

keit in der Betriebsküche, in der Poliklinik und in den betriebseinrichtungen führen. Dem Gesundheitsschutz und Förderung der Körperkultur und des Sports im Betrieb ist große Aufmerksamkeit zu widmen. Die Klubs der jungen Technikergruppen junger Künstler sind in den Betrieben besonders

IV. *Verbesserung der Arbeit der Industriegewerkschaften*

Es ist notwendig, daß die Parteileitungen eine aktive Rolle wahrnehmen, damit die Arbeit der Industriegewerkschaftsleitungen und Betriebsgewerkschaftsleitungen verbessert wird. Die gewerkschaftliche Tätigkeit darf nicht aus einer Aneinanderreihung von Kanakowskistunden bestehen, sondern muß zu einer systematischen Durchführung der Beschlüsse des 3. FDGB-Kongresses und des Bundesvorsitzenden führen. Es ist an der Zeit, die Leitungen der Industriegewerkschaften und der betrieblichen Gewerkschaftsorganisationen zu reorganisieren. Funktionäre aus dem Apparat des Bundesvorstandes und der Parteileitungen sind zu wählen und zu währte Aktivisten qualitativ zu verbessern. Der obere gewerkschaftliche Apparat in den Großbetrieben ist zu vermindern und die Arbeit auf die Abteilungen zu konzentrieren. Die Verbesserung der Arbeit in den Betriebsabteilungen erfordert, daß ein breiter Kreis ehrenamtlicher Mitarbeiter geschaffen wird.

Die politische und gewerkschaftliche Arbeit in den Betrieben muß besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Parteileitungen des Zentralkomitees der SED wird spezielle Richtlinien für die Arbeit herausgeben.

Die Erfüllung aller dieser wichtigen Aufgaben der Gewerkschaften erfordert, daß die SED-Genossen in den Gewerkschaften eine aktive Rolle spielen, in den Betrieben mit gutem Beispiel vorzugehen und den Gewerkschaftskollegen helfen, die neuen Aufgaben zu meistern. Das Politbüro der SED erwartet, daß die Parteileitungen der SED in den volkseigenen Betrieben diese Aufgaben in den Parteigruppen der Betriebsabteilungen beraten und bei der Verbesserung der gewerkschaftlichen Arbeit vorschlagen

Beschluß des Politbüros vom 27. November 1951